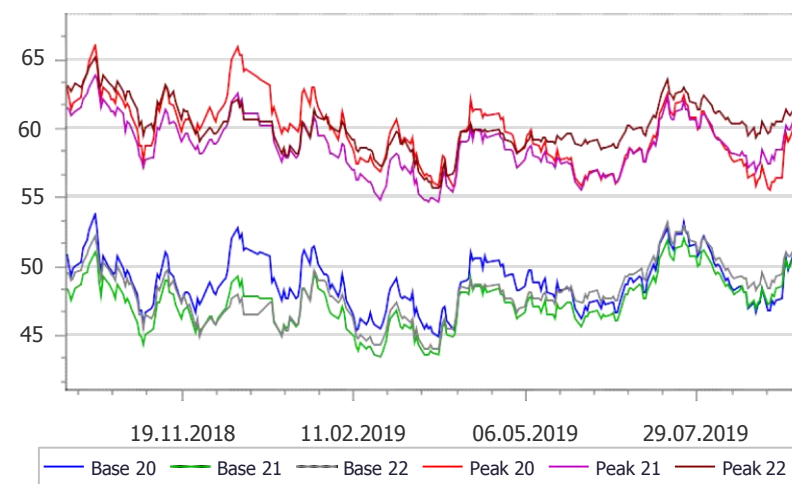


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	49,41 →		58,50 →	
Veränderung zur Vorwoche	-1,97	-3,8%	-1,87	-3,1%
Veränderung zum Vormonat	2,46	5,2%	2,20	3,9%
Kalenderjahr 21	49,42 →		59,41 →	
Veränderung zur Vorwoche	-1,57	-3,1%	-1,54	-2,5%
Veränderung zum Vormonat	2,41	5,1%	2,41	4,2%
Kalenderjahr 22	50,31 →		60,97 →	
Veränderung zur Vorwoche	-1,13	-2,2%	-0,66	-1,1%
Veränderung zum Vormonat	1,99	4,1%	1,60	2,7%

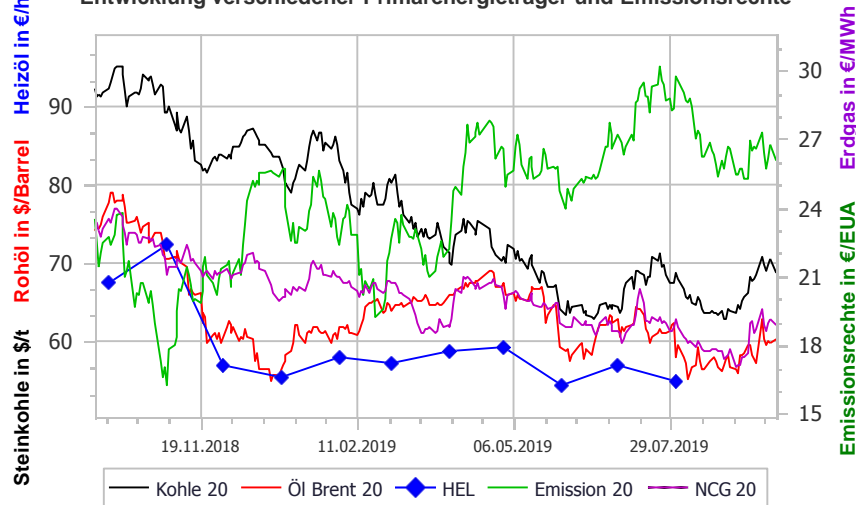
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 39. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 24.09.2019	60,49		68,85		18,903		26,05	
Veränderung zur Vorwoche	-2,48	-3,9%	-1,94	-2,7%	-0,725	-3,7%	-1,22	-4,5%
Veränderung zum Vormonat	3,58	6,3%	5,30	8,3%	1,133	6,4%	0,71	2,8%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die große Anspannung des Marktes wegen Problemen an französischen Kernenergieanlagen und wegen der Attentate im arabischen Raum hat sich im Verlaufe der letzten Woche wieder etwas beruhigt. Es war allerdings auch die Steinkohle, die entlang sich stabilisierender Ein- und Ausfuhrprognosen großer asiatischer Länder im Wochenverlauf etwas nachgaben, zum Freitag jedoch wieder auf das Niveau des Montags (70,5 \$/t für CAL20) angestiegen sind. Europäische Kohle wurde relativ jedoch etwas teurer, da der Euro an Wert gegenüber dem Dollar verloren hat. Bei einer verhältnismäßig stabilen EUA-Bewertung konnten sich die Stromfutures entlang der Woche zunächst beruhigen. Während das Frontjahr im Base am Montag noch bei 51,4 €/MWh schloss, wurde das Produkt am Donnerstag bei 49,8 €/MWh merklich schwächer gesehen. Wie die Kohle sprang auch Strom am Freitag bereits wieder über die 50 €-Grenze. Erdgas blieb weiter in Lauerstellung vor dem Hintergrund möglicherweise erhöhter Verstromungsmengen im Winter. Als sich diese Erwartungen zerstreuten, wurde Gas im Frontjahr am TTF bereits wieder bei 18,7 €/MWh zwar niedriger, aber noch relativ fest gesehen, wenn man die derzeitigen Überkapazitäten berücksichtigt. Spotstrom notierte in der Berichtswoche im deutschen Markt auf einem erhöhten Niveau zur Wochenmitte. Die unter der zunächst für die Woche gesehenen Prognose eingespeiste Windenergie sorgte für mittlere Preise im Vierziger-Bereich am Montag, Donnerstag und Freitag. Deutlich schwächer zeigten sich die Nachbarmärkte Frankreich und die Niederlande in der zweiten Wochenhälfte mit Preisen unter 30 €/MWh. Neben witterungsbedingten Effekten dürfte hierbei die vorläufige Entwarnung bezüglich der befürchteten Engpässe an sechs französischen Kernkraftwerke eine Rolle gespielt haben. Spotgas zeigte sich sehr volatil und mit größeren Spreads zwischen den Marktgebieten, bevor die Woche im Gaspool day-ahead wieder nahe 9 €/MWh schloss. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.